



Jahresbericht 2019



Gemeinsam suchen wir nach kreativen und praktischen Möglichkeiten und setzen diese mit konkreten Projekten zur CO₂-Reduktion um.

KLIMASCHUTZ BEWEGT

Der Klimawandel ist ins Zentrum gesellschaftlicher Debatten gerückt. Die Fakten sind bekannt, es ist Zeit zu handeln.

Wenn es jedoch darum geht, den ersten Schritt für den nötigen Wandel zu tun, schieben sich Akteure allzu oft gegenseitig die Verantwortung zu. Das Resultat: rasender Stillstand. Veränderungen geschehen aber nur, wenn jemand tatsächlich beginnt, die Dinge in Bewegung zu bringen.

Zukunftsfähige Projekte

Und genau da setzt die Klimabewegung MYBLUEPLANET an. Wir bewegen Menschen, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Gemeinsam suchen wir nach kreativen und praktischen Möglichkeiten und setzen diese mit konkreten Projekten zur CO₂-Reduktion um. In agilen Teams entwickeln wir zukunftsfähige Projekte, welche begeistern und das CO₂ senken. Jedes Jahr starten wir ein neues Programm. Im 2019 war es KlimaschutzKonkret. In einem ersten Schritt entwickelten wir eine klare visuelle Botschaft. Bestimmt sind Ihnen Zeo und die CO₂-Flasche bereits begegnet. Monatlich regen sie zu einer CO₂-Reduktion und Verhaltensänderung an. Sei es via Jahreskalender, unserer modernen Homepage, Social Media oder via MYBLUEPLANET-App. Dieses Jahr wird das Projekt verankert und anschliessend skaliert.

Solaranlagen sparen 4'242 Tonnen CO₂ ein

Oder unser Projekt Klimaschule. Wir starteten 2012 mit unserer Kampagne «Jede Zelle zählt» und mittlerweile sind 21 Schulen mit 5200 Schüler/innen aktiv beteiligt. Das vierjährige Programm hat eine mediale Reichweite von 5.6 Millionen und löste Investitionen im Gesamtwert von 3 Millionen Franken aus. Dies immer mit dem übergeordneten Ziel, CO₂ einzusparen.



Dank den in aktiver Zusammenarbeit mit den Schüler/innen gebauten 20 Solaranlagen wurden insgesamt 4'242 Tonnen CO₂ eingespart.

Der Jahresbericht zeigt noch weitere Erfolge von konkreten und spannenden Projekten und Aktionen. Zum Beispiel Give&Take. Das Tauschhaus ist ein gelebter Gegenentwurf zur Wegwerfgesellschaft. Ein Ort, wo man Gegenstände, die man nicht mehr braucht wie Bücher, Spielsachen oder Kleider abgeben kann und andere diese kostenlos mitnehmen können. Ökonomisch sinnvoll, weil das Denken und Handeln in Kreisläufen angesagt ist. Ökologisch sinnvoll, weil wir nur einen blauen Planeten mit begrenzten Ressourcen zur Verfügung haben.

Neues Logo für MYBLUEPLANET

Apropos blauer Planet: Ist Ihnen unser neues, modernes Logo aufgefallen? Der blaue Planet mit den Wolkenwirbeln, betrachtet aus dem All, zeigt die Frische und Agilität der Klimaschutzbewegung.

Ja, wir schätzen uns glücklich, das schönste Logo auf dem blauen Planeten zu haben. Lassen Sie sich vom Logo und dem Jahresbericht so richtig begeistern. Bewegen Sie die Klimaschutzhebel nach Ihren Möglichkeiten. Es lohnt sich. Wir leben auf dem schönsten aller Planeten – es zahlt sich aus, ihm Sorge zu tragen.

Daniel Lüscher, Vereinspräsident MYBLUEPLANET

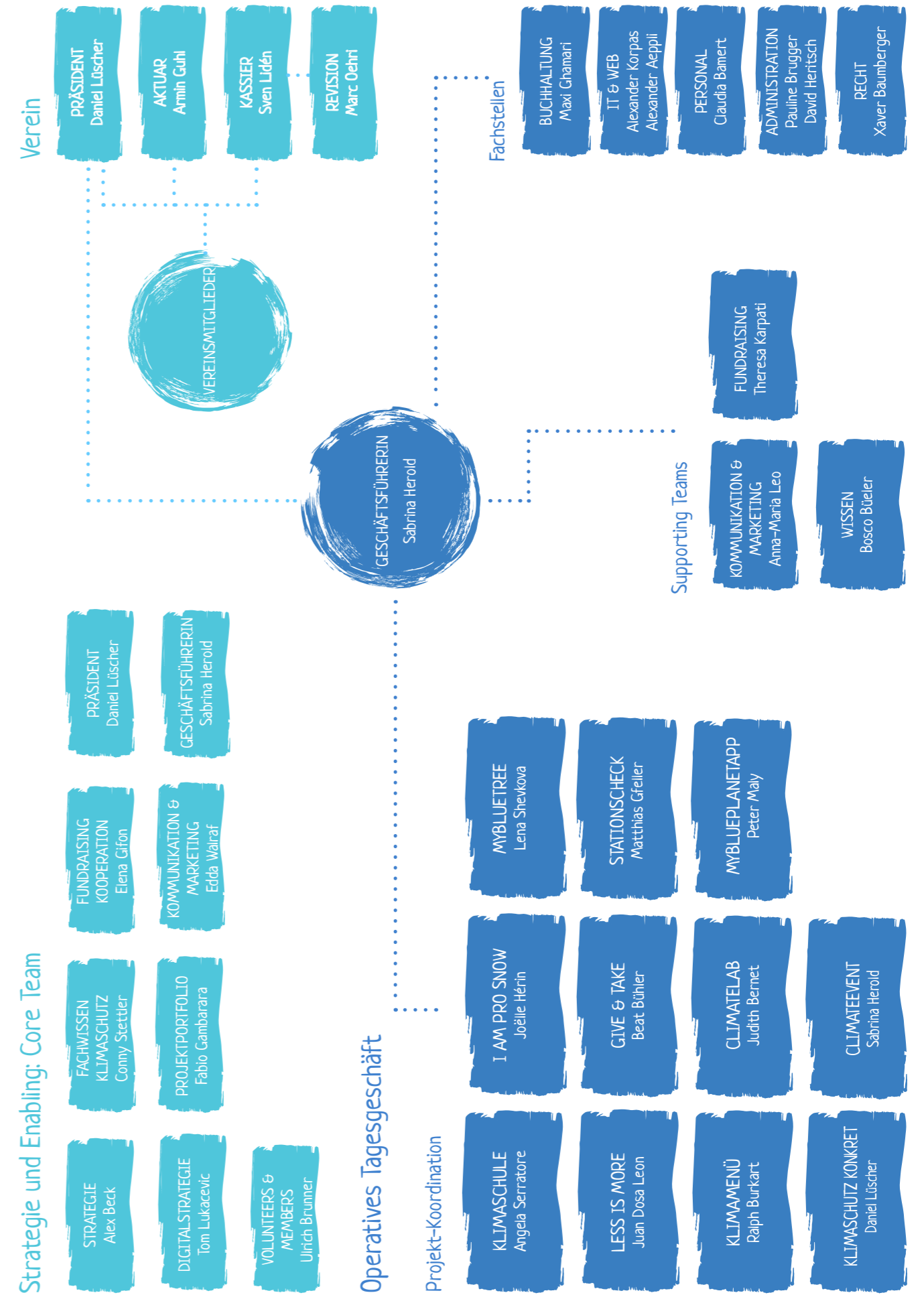
Klimaschutz bewegt.
Bewegen Sie mit.
Danke für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung!

UNSERE PROJEKTE 2019 – KONKRET, MESSBAR, SKALIERBAR UND KOPIERBAR

Zur Umsetzung unserer Vision realisierten wir im Jahr 2019 zehn Projekte, welche die Klimaschutzthemen Energie, Konsum und Ernährung abdecken. Der Anspruch an unsere Projekte war mehr denn je, dass sie konkret, messbar, skalierbar und kopierbar sind. Auch haben wir in der Kommunikation, im Fundraising, in der IT und bei den Prozessen wichtige Arbeit geleistet, die unser Wachstum unterstützen. Damit haben wir den Grundstein für weitere Erfolge im nächsten Jahr gelegt.

Sabrina Herold, Geschäftsführung MYBLUEPLANET

Es ist unsere Vision, Menschen zu begeistern, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



DAS JAHR DER KLIMASCHULE

2019 war ein spannendes Jahr für die langjährige MYBLUEPLANET-Erfolgskampagne «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!» (JZZ): Das Bildungs-, Gemeinde- und Energiewendeprojekt wurde im Juni 2019 in ein Folgeprojekt integriert und neu als Programm und Label «Klimaschule» auch für Primarschulen lanciert.

«Keine Solaranlage ohne Bildung!» – so lautet das Erfolgsrezept von JZZ. Das Schulprojekt von MYBLUEPLANET entwickelte sich in den vergangenen Jahren zunehmend von einem Solaranlagen-Projekt mit Bildungselementen zu einem vierjährigen Bildungsprojekt mit Solaranlagen-Bau. Bis Ende 2019 waren bereits 21 Schulen in der Deutschschweiz dabei und viele sind es noch. Der grosse Erfolg von JZZ veranlasste MYBLUEPLANET deshalb, ein grösseres Klimaschutz-Programm für Schulen zu konzipieren: das Programm und Label «Klimaschule».

Die Klimaschule wurde im Sommer 2019 lanciert und fand auf Anhieb viel Anklang. Neben der Pilotschule in Turbenthal haben sich 2019 bereits vier weitere Schulen entschieden, das anspruchsvolle Label Klimaschule anzugehen. Mit der neuen Konzeption konnten auch neue Partner gewonnen werden. So ist nun auch das BAFU Sponsor des Programms und die Zusammenarbeit im Bildungsbereich mit dem WWF und anderen grossen Organisationen wurde gestärkt. Auch medial schlug das Programm 2019 grosse Wellen: Neben einem schweizweiten Bericht im Migros-Magazin erhielt das Programm viel Aufmerksamkeit in den nationalen Bildungsmedien wie BILDUNG Schweiz.

[Anna-Maria Leo, Kommunikationsleitung Klimaschule](#)

Die Klimaschule wurde im Sommer 2019 lanciert und fand auf Anhieb viel Anklang.



GEMEINSAM FÜR DEN SCHNEE

Mit «I AM PRO SNOW - 100% Committed» engagieren sich Bergbahnen, Wintersportgebiete und Hotels, spätestens bis 2030 auf 100% erneuerbaren Strom umzustellen. Dazu gibt es Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende, attraktive Aktionstage für Gäste und Zugang zu einem internationalen Netzwerk. Zahlreiche prominente Wintersportler/innen und Schneesportlehrer/innen unterstützen die Kampagne.

MYBLUEPLANET ist Schweizer Partner des Climate Reality Projects, das vom ehemaligen Vizepräsident Al Gore gegründet wurde und der die Kampagne initiiert hat.

Die Kampagne wurde von 2016 bis 2018 durch InnoTour, dem Förderinstrument des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO), unterstützt. 2019 trugen vor allem engagierte Bergbahnen, Wintersportgebiete und Hotels zum Erfolg der Kampagne bei. Im November 2019 hat MYBLUEPLANET zusätzliche Unterstützung vom «Patagonia Environmental Grants Fund» und der «Tides Foundation» erhalten.

Wir freuen uns, dass neben den Bergbahnen von LAAX, Arosa Lenzerheide und Saas-Fee seit 2019 auch noch die Schweizer Jugendherbergen zu unseren Partnern gehören, ebenso wie der Verein Ride Greener, die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden (HFTGR) und die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Die Kampagne profitiert ausserdem von verschiedenen bekannten und prominenten Botschafter/innen, mit denen wir immer wieder die Chance haben, spannende Aktionstage durchzuführen. So waren wir im August 2019 auf öffentlichkeitswirksamen Wanderungen am Morteratschgletscher und veranstalteten im Oktober in Chur ein klimafreundliches Kochevent.

2019 durften wir die Kampagne an vielen spannenden Anlässen vorstellen, bspw. beim Snow Impact Camp von Patagonia, bei der Ausstellung und Preisverleihung des I AM PRO SNOW Video-Projekts der ZHdK Bachelor Fine Arts oder beim Forum Seilbahnen Schweiz. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für das bewegende Jahr!

Joëlle Hérin, Projektleitung I AM PRO SNOW



Im Jahr 2019 konnte die Kampagne die Schweizer Jugendherbergen als Partner gewinnen.



KLIMASCHUTZ KONKRET

Mit der Kampagne KlimaschutzKonkret laden wir die Schweizer Bevölkerung ein, gemeinsam mit uns das Klima zu schützen, um die Pariser Klimaziele zu erreichen und CO₂ zu reduzieren. Dies mit dem Ziel, bis spätestens 2050 netto Null zu erreichen.

In einem ersten Schritt lancierten wir deshalb gemeinsam mit THURBO einen MYBLUEPLANET-Zug: einen Regionalzug ausgestattet mit MYBLUEPLANET-Klimatipps innen und aussen. Dieser soll seinen Mitfahrer/innen täglich zeigen, für wen und wie wir den blauen Planeten schützen können. Ausserdem lädt er ein, den öffentlichen Verkehr in unseren Alltag zu integrieren.

KlimaschutzKonkret soll eine Verhaltensänderung in der breiten Bevölkerung bewirken. Monat für Monat bieten wir einen Tipp zum Mitmachen an. Hierzu entwickelten wir gemeinsam mit Zeichner Felix Schaad eine klare, verständliche visuelle Botschaft: Die Zeo-Figur zeigt mit ihrer CO₂-Flasche auf, wo wir konkret Klimaschutz betreiben können und sollen.

Daraus entstanden ist auch der MYBLUEPLANET-



Jahreskalender mit einer Gesamtauflage von 50 000 Exemplaren, die in der deutschsprachigen Schweiz ausgeliefert wurden. Die Resonanz auf die neue CO₂-Visualisierung und den Kalender ist durchwegs positiv. Die Zeo-Figur ist zudem auf unserer MYBLUEPLANET SIGG-Trinkflasche, an Standauftritten oder in den Social Media sichtbar.

Die Kampagne KlimaschutzKonkret erreichte bereits in diesem Jahr eine grosse Reichweite. Das überzeugende Konzept mit den professionellen Zeichnungen von Felix Schaad wird weiterentwickelt und für die Propagierung eines konkreten Klimaschutzes schweizweit eingesetzt.

Daniel Lüscher, Projektleitung KlimaschutzKonkret

MYBLUEPLANET-APP

Klimaschonendes Verhalten im Alltag unterstützen: das ist das Ziel der MYBLUEPLANET-App, welche 2019 in einer ersten Version lanciert wurde. Die Idee zur App entstand an den Nachhaltigkeitswochen der ETH. Die App mit dem charmant gezeichneten blauen Planeten als Protagonisten gibt spielerisch Klimatipps anhand des monatlichen KlimaschutzKonkret-Themas und stellt passende Herausforderungen. Eine Klimaschutzaktion für jede Woche, die den Klimaschutz einen kleinen Schritt voranbringt.

Anna-Maria Leo, Kommunikationsleitung MYBLUEPLANET



NEUAUSRICHTUNG BEIM KLIMAMENÜ

Das Projekt Klimamenu stand 2019 ganz im Zeichen der Neuausrichtung. Nachdem in der Vergangenheit vor allem Gastrobetriebe angegangen wurden, konzentrierten wir uns im letzten Jahr mehrheitlich auf Privatpersonen. Diesen möchten wir mit Events und Social Media-Beiträgen die Klimarelevanz der Ernährung näher ins Bewusstsein bringen. Mit einer neu erarbeiteten Rezeptsammlung möchten wir Privatpersonen ausserdem den aktiven Beitrag zum Klima – im wahrsten Sinne des Wortes – schmackhaft machen. Die stetig wachsende Sammlung umfasst bereits über 20 Rezepte, wobei jedes mindestens ein Kilogramm oder 60 Prozent CO₂ gegenüber einer Durchschnittsmahlzeit einspart. Zusammen mit Swiss Re-Volontären und Flüchtlingen konnten wir 2019 an zwei Events je über 100 Gäste klimafreundlich bekochen und zum Schutz des Klimas anregen.

Ralph Burkart, Projektleitung Klimamenu



KURZFILM «REPARIEREN STATT WEGWERFEN» GEWINNT

Am 23. Februar 2019 fand die Preisverleihung des MYBLUEPLANET Kurzfilm-Wettbewerbs «LessIsMore» in Solothurn statt. Insgesamt wurden beim Wettbewerb 24 kreative Kurzfilme eingereicht, in denen in 40 Sekunden das Thema «Reparieren» thematisiert wurde.

Zu Beginn der Preisverleihung gab es einen Vortrag und eine Diskussion über die Bedeutung des Reparierens in unserer Gesellschaft. Nach einer musikalischen Darbietung verkündete die Jury,

bestehend aus vier Expertinnen und Experten aus dem Filmbereich, den Gewinnerfilm: «Reparieren statt Wegwerfen», eingereicht von Jade Li.

In der Woche vor der Preisverleihung stimmten insgesamt 1 233 Personen online für ihren Lieblingsfilm ab. Am meisten Publikumsstimmen erhielt der Kurzfilm «Straftat Radfahrt» von Janco, Gideon und Leo und gewann somit den Online-Voting Preis 2019.

Juan Pablo Dosa Leon, Projektleitung LessIsMore



BÄUME PFLANZEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Das Projekt MyBlueTree entstand 2017 zum zehnjährigen Jubiläum von MYBLUEPLANET. Damals wurden 1 000 Bäume verschenkt. Die Idee dahinter: Bäume in die Erde pflanzen und damit Klimaschutz in die Herzen. Auch im Jahr 2019 wurde diese

schöne Tradition fortgeführt: Im Herbst wurden 500 Bäume als Klimabotschafter in Zug, Chur, Basel und Winterthur verschenkt. So fanden 500 kleine, einheimische Bäume ein neues Zuhause.

[Anna-Maria Leo, Kommunikationsleitung MYBLUEPLANET](#)

CLIMATELAB (EHEMALS BLUECAMPS) – KLIMASCHUTZ-WORKSHOPS FÜR LERNENDE

Die zweitägigen Workshops des ClimateLab vermitteln, neben dem Projektziel der CO₂-Verringerung, wichtiges Hintergrundwissen zu den Themen Klimaschutz, Kommunikation und Projektmanagement. Beim ClimateLab werden die teilnehmenden Lernenden von Klimaschutz-Fachpersonen inspiriert. Dann sollen sie selbst kreativ werden und Ideen zum Klimaschutz entwickeln, um diese in einem konkreten Klimaschutzprojekt in ihrem Unternehmen umzusetzen.

Massgebend ist hierbei der Leitgedanke des Konzepts «Bildung für eine nachhaltige Entwicklung»: In den nächsten Jahren sollen in den Unternehmen mehrere Tonnen CO₂ durch umgesetzte Projekte des ClimateLab eingespart werden.

Im Jahr 2019 wurden wie geplant zwei Workshops mit 28 Teilnehmenden (13 in Luzern und 15 in Solothurn) durchgeführt. Im Juli 2019 wurden Anpassungen an Inhalten und Struktur der Webseite vorgenommen, um die Informationen besser zu bündeln und die Anmeldung effizienter zu gestalten. Des Weiteren haben wir mit «Yousty», der grössten Lehrstellenplattform der Schweiz, einen Partner gefunden, der uns hilft, ClimateLab weiter zu vermarkten.

[Sabrina Herold, Geschäftsführung MYBLUEPLANET](#)

NACHHALTIGE MUSIKFESTWOCHE IN WINTERTHUR

2019 konnten wir mit dem Pilotprojekt des ClimateEvents während der Winterthurer Musikfestwochen einen ersten Erfolg verbuchen. Die Musikfestwochen Winterthur nehmen bei der Gestaltung nachhaltiger Festivals bereits eine Vorreiterrolle ein. Durch die Zusammenarbeit mit ClimateEvents von MYBLUEPLANET möchten sie nun auch eine Vorbildrolle in Sachen Klimaschutz übernehmen.

Die Musikfestwochen konnten bereits in der ersten Phase des ClimateEvents auf 100 Prozent Solarstrom umstellen. Das Angebot von klimafreundlichen Menüs wurde gefördert und zwei Drittel der angebotenen Lebensmittel waren regional und saisonal. Die während des Festivals produzierte Abfallmenge wurde halbiert und so kamen pro Kopf lediglich 0.284 Kilogramm Abfall in zwölf Tagen zustande. Die Mitarbeiter/innen der Musikfestwochen setzen die klimafreundlichen Ansätze mit viel Freude und persönlichem Engagement um.

Nach diesem erfolgreichen Testlauf wird MYBLUEPLANET im Jahr 2020 bereits das zweite Mal an der Vorbereitung und der Durchführung der Musikfestwochen vertreten sein. Wir freuen uns, im Jahr 2020 auch mit neuen Partnern, wie den Afro-Pfingsten, ähnliche Erfolge erleben zu dürfen.

[Beryl Zah, Projektleitung Klimaprogramm](#)

BUSINESS INNOVATION WEEK

Wir sind überzeugt, dass Klimaschutz und Innovation eng miteinander verbunden sind: Denn Technologie ist Teil der Lösung, um Klimaschutz voranzutreiben.

In diesem Sinne war uns die Partnerschaft mit der Business Innovation Week wichtig, um aufzuzeigen,

dass nebst Technologie auch ein anderer Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten Bestandteil für eine gesamthafte Lösung ist.

Aus diesem Grund hat MYBLUEPLANET an der Business Innovation Week die eher Technologie-

interessierten Besucherinnen und Besucher eingeladen, anhand von Zitaten berühmter Persönlichkeiten den Klimawandel zu diskutieren. Aus den Gesprächen sind spannende Einblicke entstanden. Um die Diskussion weiter zu öffnen,

wurden die Ergebnisse auf Twitter gepostet. Die dort entstandenen Dialoge wurden online von Fachpersonen aus der ETH begleitet. Nebst diesem Dialog war MYBLUEPLANET mit einem Stand vor Ort.

[Sabrina Herold, Geschäftsführung MYBLUEPLANET](#)

BILANZ per 31.12.2019

	2019	2018
Aktiven		
Flüssige Mittel	397 155	294 709
Debitoren	101 154	90 590
Transitorische Aktiven	15 563	34 509
Umlaufvermögen total	513 873	419 808
Anlagevermögen	89 198	86 808
Total Aktiven	603 071	506 616
Passiven		
Kurzfristige Kreditoren	85 948	29 562
Transitorische Passiven	139 497	142 600
Kurzfristige Verpflichtungen total	225 445	172 162
Zweckgebundene Fonds	278 021	238 849
Total Fremdkapital	503 466	411 011
Freie Fonds	26 500	26 500
Freies Organisationskapital	50 508	50 508
Gewinnvortrag	18 596	0
Jahresergebnis	4 001	18 596
Eigenkapital	99 605	95 605
Passiven total	603 071	506 616

Erläuterung zur Jahresrechnung

Die Bilanzsumme hat sich um knapp 20 Prozent auf CHF 603 071 erhöht und zeigt die erneut gesteigerte Tätigkeit des Vereins auch in der Bilanz. Auf der Aktivseite hat sich das Umlaufvermögen um rund CHF 94 000 erhöht, mehrheitlich zweckgebundene Mittel. Das Anlagevermögen beinhaltet zeitlich befristete und besicherte Aktivdarlehen an lokale Trägerschaften von JZZ-Solaranlagen. Auf der Passivseite haben sich die zweckgebundenen Fonds für JZZ-Schulen um rund CHF 40 000 auf CHF 278 021 erhöht. Das Eigenkapital beträgt CHF 99 605 bzw. 16.5 Prozent der Bilanzsumme.

ERFOLGSRECHNUNG per 31.12.2019

	2019	2018
Einnahmen		
Projekterträge	577 071	499 096
Mitgliederbeiträge	15 780	3 730
Spenden	32 894	26 170
Übrige Erträge	32 870	58 906
Ertrag Total	660 608	587 902
Ausgaben		
Miete	36 538	37 636
Personal	403 374	274 074
Honorare	59 544	125 129
Verwaltungsaufwand	20 202	22 282
Kommunikation	116 616	71 956
übrige Kosten	20 334	38 229
Kosten total	656 607	569 306
Jahresgewinn	4 001	18 596

Kommentar zu der Jahresrechnung

Im Geschäftsjahr 2019 ist es MYBLUEPLANET mit einem Umsatz von rund CHF 660 000 gelungen, nochmals rund 15 Prozent mehr Kapital für Klimaschutzprojekte zu mobilisieren als im Vorjahr. Massgebender Beitrag dazu leisten die Projekterträge (87.35 Prozent). Freie Spenden und Mitgliederbeiträge haben ebenfalls zugelegt, aber liegen mit 7.4 Prozent immer noch deutlich unter dem Zielwert von rund 25 Prozent des Vereinsbudgets. Dazu kommen noch 15 000 Stunden von 140 Volontären. Dank dieser Mittel und des ausserordentlichen Engagements vieler Volontär/innen konnten die vielen im Jahresbericht geschilderten Projekte zu Gunsten des Klimas massgeblich gefördert werden, wofür allen, die dazu beigetragen haben, unser herzlichster Dank gebührt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Arie Wubben, Kreuzbühlweg 4, 8942 Oberrieden
Jürg Inhelder, Starenweg 20, 8405 Winterthur

Bericht der Revisorinnen an
die Mitgliederversammlung von
myblueplanet, Winterthur

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins myblueplanet, Winterthur, für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

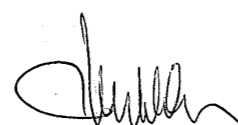
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Winterthur, 12. Juni 2020



Arie Wubben



Jürg Inhelder

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Vollständigkeitserklärung)

VIELEN DANK

Die erfolgreiche Umsetzung unserer Projekte ist auch auf tatkräftige Freiwilligenarbeit, finanzielle Förderung sowie Sachspenden zurückzuführen. Bei all unseren Unterstützenden bedanken wir uns herzlich! Eure Beiträge sind wertvoll und motivieren uns, Menschen in der ganzen Schweiz jeden Tag aufs Neue für den Klimaschutz zu begeistern.

Für die zahlreichen Beiträge von Privatpersonen, Familien und unseren Vereins-Mitgliedern sind wir dankbar. Auch Stiftungen, Organisationen, Unternehmen und Institutionen der öffentlichen Hand haben uns im Jahr 2019 beim Erreichen unserer Ziele wieder grosszügig unterstützt:

Agrotourismus Schweiz	EUROmodul Schweiz	South Pole Group
Arosa Bergbahnen AG	FC Winterthur	Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Baldegger Druckerei	Fortus AG	Stadler Rail Management AG
Baumberger Rechtsanwälte	Helion	Stadtwerk Winterthur
Bundesamt für Energie BFE	Hutter Auto Gruppe	Stiftung 3FO
Bundesamt für Umwelt BAFU	Joh. Jacob-Rieter Stiftung	Stiftung Elternsein
CarboTech AG	Klimafonds Stadtwerk Winterthur	Stiftung Mercator Schweiz
Credit Suisse	KSP Krieg Schlupp Partner	Stiftung myclimate
Dachverband Kinder- und Jugendarbeit Kanton Solothurn DKJSO	libs Industrielle Berufslehren Schweiz	Stiftung Tagesschule Oberrglatt
Das Schweizer ElternMagazin Fritz+Fränzi	Lidl Schweiz	Swiss Re Foundation
design akademie berlin	Maag Recycling AG	Swissolar
Die Post CH	Migros-Genossenschafts-Bund	The Climate Reality Project
dieGitarre.ch	P-ART Kommunikation & Grafikdesign	The Club of Rome
Eaternity	PartnerRe	Thurbo AG
éducation21	Patagonia	Tides
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ	pdc Marketing + Information Technology AG	UBS
Energie 360° AG	Pfadibewegung Schweiz	Umwelt Arena Schweiz
EnergieSchweiz	Region Solothurn im Wandel	Verein Solarkraftwerk Ossingen
Energiestadt Winterthur	ricardo.ch	Volkart Stiftung
Energiestadt Zürich	Saastal Bergbahnen AG	Weit&Breitsicht GmbH
energo	Schweizer Jugendherbergen	wiederverwerkle - Wick Upcycling GmbH
Ernst Göhner Stiftung	SIGG Switzerland Bottles AG	Winterthurer Musikfestwochen
ETH Zürich	smoca AG	WWF
	Solution.ch	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Cornelia Roder, Fundraising MYBLUEPLANET



IMPRESSUM

Herausgeber und Produktion: MYBLUEPLANET

Veröffentlichung: März 2020

Redaktion: Anna-Maria Leo

Korrektorat: Renate Meier

Bildredaktion: Anna-Maria Leo

Realisation und Grafik: Sarah Fleming

MYBLUEPLANET - Turnerstrasse 1 -
8400 Winterthur - Tel. 052 203 02 32

www.myblueplanet.ch

info@myblueplanet.ch

Spendenkonto: PC 85-199435-2

IBAN: CH57 0900 0000 8519 9435 2

